



Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



FÜNF THESEN ZUR KIRCHE DER ZUKUNFT

1. DIE KIRCHE DER ZUKUNFT LEBT VON DER GEMEINSCHAFT
DER CHRISTINNEN UND CHRISTEN VOR ORT
2. DIE KIRCHE DER ZUKUNFT KONZENTRIERT SICH
AUF IHREN KERNAUFTRAG
3. DIE KIRCHE DER ZUKUNFT ERKENNT
DIE NEUE ROLLE DER EHRENANTLICHEN
4. DIE KIRCHE DER ZUKUNFT BEDEUTET EINE NEUE ROLLE
FÜR DIE HAUPTANTLICHEN
5. DIE KIRCHE DER ZUKUNFT WAGT NEUE WEGE

„Beginne dort, wo du bist.
Nutze, was du hast.
Tu, was du kannst.“

Arthur Ashe

4 ➔ **Fünf Thesen zur Kirche der Zukunft**

8 ➔ **Gottesdienste**

12 ➔ **Kirchenmusik**

15 ➔ **Kinder**

16 ➔ **luv**

17 ➔ **Familiennachrichten**

18 ➔ **Gottesdienstkalender**

22 ➔ **St. Stephan-Christuskirche**

29 ➔ **St. Verena-Versöhnerkirche**

33 ➔ **St. Johannes Wasserburg**

34 ➔ **Adressen**

**Impressum: Monatsgruß –
Evangelisch in Lindau und Wasserburg**

Herausgegeben von den Evang.-Luth.
Kirchengemeinden Lindaus und Wasserburgs

Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich),
Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff

Anschrift Redaktion und Herausgeber:
Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche,
Anheggerstraße 24, 88131 Lindau

Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750

Gestaltung: studio altenried,
Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die
jeweils benannten Autoren verantwortlich.
Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangs-
läufig die Meinung der Redaktion wider.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandte
Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Alle Beiträge für die Ausgabe 04 /05 2025
bitte senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de.
Redaktionsschluss: 21.2.25
Abholtermin für die Austräger ist der 28.3.25



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Monate Februar und März sind, zumindest in der
Natur, eine Phase des Sammelns neuer Kräfte für das
Wiedererwachen und Austreiben, das schon bald folgen wird.



Im Moor bei Wilhelmsdorf

Solche Phasen brauchen wir auch in unserem Leben. Dabei helfen auch
Anregungen, die wir von „außen“ bekommen. Sicherlich finden Sie
auch bei den Angeboten und Veranstaltungen der Kirchengemeinden
in Lindau und Wasserburg einiges, was auch zu Ihnen passen könnte.

Das Bild von der Natur im ausklingenden Winter könnte auch für
unsere Kirche passen. Wir sind tatsächlich in einer Phase der
Klärungen, der Vorbereitungen auf anstehende Veränderungen und
der Konzentration unserer Kräfte. Das gilt für alle kirchlichen Ebenen
bis hin zu den Ortsgemeinden.

Welche Fragen dies umfasst und wie auch in diesem Zusammenhang
ein Erwachen und Aufblühen aussehen kann, darüber erfahre Sie mehr
im Thementeil dieser Ausgabe des Monatsgrußes.

Viel Freude beim Lesen!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Thomas Bovenschen

❖ Fünf Thesen zur Kirche der Zukunft

Nicht nur kirchliche Insider fragen sich, wohin sich unsere Kirche in den nächsten Jahren entwickeln wird. Fest steht: Es wird schnell gehen und es wird große Veränderungen geben. Mir ist wichtig, diesen Wandel vor allem als eine große Chance zu sehen. Damit dies gelingt, müssen wir uns ehrlich und mutig einigen zentralen Frage stellen. Dazu sollen die fünf folgenden Thesen helfen.

1. Die Kirche der Zukunft lebt von der Gemeinschaft der Christinnen und Christen vor Ort

Nach wie vor ist unsere Kirche maßgeblich von einer Struktur bestimmt, die von Mitgliedschaft, zentraler Finanzierung über die Kirchensteuer und klar definierten Gemeindegebieten geprägt ist. Wie lange dies noch tragen wird, bleibt abzuwarten. Lebendig wird Gemeinde als Kirche vor Ort jedoch erst dort, wo christlicher Glaube geteilt und gemeinsam gelebt wird. Das geschieht beim Feiern, beim Lernen, beim Austausch miteinander, beim Gebet füreinander und in den vielfältigen Möglichkeiten, einander auch ganz praktisch zu unterstützen. Dazu kommt die kontinuierliche Fragestellung, wie eine Gemeinde den Menschen vor Ort dienen kann. Was bedeutet es, als Jüngerinnen und Jünger Jesu heute zu leben und zu wirken? Wie immer eine Gemeinde dies gestaltet – Beziehungen spielen eine Schlüsselrolle!



Schiffskörper bei der Jungen Kirche luv

2. Die Kirche der Zukunft konzentriert sich auf ihren Kernauftrag

Eine oft unbequeme, aber dennoch absolut notwendige Weichenstellung für die nötigen Veränderungen liegt in der Rückbesinnung auf den zentralen Auftrag von Kirche und damit auf ihren Zweck. Den Kernauftrag könnte man so formulieren: Wir sind gerufen, mit den unterschiedlichsten Menschen die Entdeckung der Einzigartigkeit Gottes, wie sie uns in Jesus Christus begegnet, zu teilen. Wo dies im Mittelpunkt steht, werden auch das Profil von Kirche und Gemeinde sowie ihre Relevanz erkennbar. Gottesdiensten in ihren vielfältigen Formen mit Phasen des Hörens, des Singens, des Betens, des Spürens und der Stille kommen dabei eine besondere Bedeutung zu: Sie sollen zuallererst als eine Zeit der Begegnung mit der Gegenwart Gottes gefeiert werden. Zur Stärkung des Profils tragen auch Angebote zum Kennenlernen der Bibel und zentraler Inhalte christlichen Glaubens, zum Austausch über geistliche Erfahrungen und zum Teilen der Liebe Gottes in Wort und Tat bei.

3. Die Kirche der Zukunft erkennt die neue Rolle der Ehrenamtlichen

Weniger Hauptamtliche in der Kirche bedeuten normalerweise eine Konzentration auf zentrale Örtlichkeiten oder Angebote und, damit verbunden, einen Rückzug aus der Fläche. Das wird kommen, nicht nur aus finanziellen Gründen, sondern auch wegen des rapide zunehmenden Mangels an Pfarrerinnen und Pfarrern. Doch was wäre möglich, wenn Teams von Ehrenamtlichen z. B. einfach durchzuführende Gottesdienstformen an Orten gestalten, die sonst verwaist wären? Entsprechende Modelle dazu gibt es schon, auch in unserer Landeskirche. Was, wenn Gruppen und Hauskreise eine monatliche Andacht anbieten? Ähnliches gilt für Seniorennachmittage, Besuchsdienste, Frauenfrühstücke und anderes.

„Ebenso füllt niemand jungen, gärenden Wein in alte, brüchige Schläuche. Sonst platzen sie. Dann läuft der Wein aus, und die Schläuche sind unbrauchbar. Nein, jungen Wein füllt man in neue Schläuche! Nur so bleibt beides erhalten.“

Matthäus 9,17 (Übersetzung: Hoffnung für alle)

4. Die Kirche der Zukunft bedeutet eine neue Rolle für die Hauptamtlichen

In einer Versorgungsstruktur sind es vor allem die Pfarrerinnen und Pfarrer, Religionspädagoginnen und Diakone, die Gottesdienste gestalten, Veranstaltungen organisieren und Kontakte pflegen. Manche dieser Aufgaben werden auch in ihren Händen bleiben. Doch der Schwerpunkt ihres Einsatzes muss sich darauf verlagern, Gemeindeglieder, die sich aktiv am Leben der Kirche beteiligen wollen, zu unterstützen. Das schließt deren Einsetzung in Verantwortungen, das gemeinsame Entwickeln von Zielen, die notwendige Begleitung und fallweise auch deren Befähigung für die übernommenen Aufgaben ein. Es geht um Prozesse des Trainierens, die zunehmend in ein selbstständiges Wirken von Ehrenamtlichen münden.

5. Die Kirche der Zukunft wagt neue Wege

In unserem bisherigen Denken definiert sich eine Gemeinde häufig über ihr Kirchengebäude, ihr Gemeindehaus, ihr Pfarramt, einen klassischen Gottesdienst am Sonntagmorgen, ein mehr oder weniger vielfältiges Programm an Angeboten und die vertrauten Gesichter der Hauptamtlichen. In diesen Strukturen haben wir uns eingenistet. Doch es wird immer deutlicher, dass uns eine zunehmend säkulare Gesellschaft herausfordert, ganz neue Wege der Kontaktaufnahme zu gehen. Es gilt, uns als Christinnen und Christen neu auf die Lebenswelt kirchenferner Menschen einzulassen, um dort mit ihnen Leben und Glauben zu teilen. Schon jetzt lässt sich beobachten, dass die geistliche Sehnsucht nach einer Kirche, die in unserer Zeit relevant ist, auch neue Ausdrucksformen von Glaubensgemeinschaften entstehen lässt. Manche sprechen von „Fresh Expressions of Church“ („Fresh X“) in den Kirchen der westlichen Gesellschaften. Wo Kirche auf solche Weise pionierhaft wirkt, braucht es vieles nicht mehr so dringend, was bisher unsere Strukturen bestimmt hat.



Der Weg zur Kirche der Zukunft fordert uns zu mehr heraus als nur eine gewisse Reduktion oder alternative Finanzierungsmodelle. Ganz sicher geht es nicht um einen Rückzug in den Kreis der Übriggeblieben. Stattdessen sind wir gefordert, uns auf eine neue Gestalt von Kirche und neue Formen christlicher Gemeinschaft einzulassen. Das schließt Veränderungen in zentralen Fragen ein, von denen ich fünf wichtige angesprochen habe. Zusammengenommen ergeben sie so etwas wie einen Paradigmenwechsel.

Pfarrer Thomas Bovenschen

Gottesdienste

Weltgebetstag der Frauen

Der diesjährige Weltgebetstag wird am Freitag, 7. März, um 18 Uhr in St. Josef gefeiert. Frauen von den Cookinseln, einer Inselgruppe im Südpazifik, haben die Gottesdienstordnung und ihre Inhalte ausgearbeitet. Die Frauen geben dadurch einen Einblick in ihren Alltag und in die politische Lage vor Ort. Anschließend ist Zeit zur Begegnung im Gemeindesaal von St. Josef. Herzliche Einladung an alle, auch an die Männer, zum Gottesdienst und zum anschließenden Beisammensein.

Abendlob mit Gesängen aus Taizé

Das ökumenische Abendlob mit Liedern aus der Kommunität Taizé steht in diesem Winterhalbjahr unter dem Motto „Wenn Frauen auf den Plan treten... – markante Frauengestalten aus der Bibel“. Zum Abschluss der Reihe geht es um Rahel und Lea. Gefeiert wird das gemeinsame Abendlob in der Kirche St. Ludwig an den Sonntagen 16. Februar und 23. März jeweils um 18.30 Uhr. In diesen Abendandachten wechseln sich gemeinsam gesungene Taizé-Lieder mit Phasen der Stille und kurzen Impulsen ab. Ein Bodenbild in der Mitte lädt zum Nachdenken und zum Reagieren auf das Gehörte ein.

Gottesdienste mit Lobpreisband

Die modern gestaltete Gottesdienstform zeichnet sich aus durch die Kombination von neueren geistlichen Liedern, einer thematischen Predigt und einem Teil, der von Lobpreisliedern und Gebeten bestimmt ist. Die Gottesdienste mit Lobpreisband finden am dritten Sonntag eines Monats um 10.30 Uhr in der Christuskirche statt. Die nächsten Termine sind der 16. Februar und 16. März. Die neue Predigtreihe greift die Frage nach unserer Berufung auf: „Berufen zu Königen, Priestern und Propheten.“ Was bedeutet das für uns heute und wie können wir unseren Alltag wieder mehr von unserer Berufung bestimmt sein lassen?

Gebet für Lindau

An jedem ersten Dienstag eines Monats um 18 Uhr trifft sich im Kiez an der Christuskirche eine kleine Runde von Christinnen und Christen aus verschiedenen Kirchengemeinden, um gemeinsam für die Stadt Lindau, die Umgebung und die Menschen, die hier leben, zu beten. Herzliche Einladung!

Abend der Besinnung in der Passionszeit

Nach dem Trubel der Fasnachtszeit werden die Töne und Lieder in den Kirchen etwas ruhiger und besinnlicher. Besinnung und Ruhe soll es auch am Samstag, 8. März, um 19 Uhr beim „Abend der Besinnung“ in der Versöhnerkirche in Zech geben. Meditative Texte und musikalische Darbietungen weisen den Weg hin zum großen Osterfest. Der „Abend der Besinnung“ wird mit Abendmahl gefeiert.

Familiengottesdienst für alle

Kleine, Große, Junge, Alte und alle dazwischen: Am Sonntag, 30. März, um 10 Uhr sind alle zum Familiengottesdienst in Johannes eingeladen. Das Familiengottesdienst-Team und Pfarrerin Ulrike Lay wollen mit allen feiern, schauen, hören, staunen, singen und beten.

Gottesdienst mit Stationen auf dem Weg

Am Sonntag, 30. März, beginnt der Gottesdienst in der Christuskirche um 10.30 Uhr. Der gemeinsame Weg führt zum Alten Aeschacher Friedhof. Von dort aus geht es zum Bodenseeufer. Der Weggottesdienst endet in St. Stephan. An den einzelnen Stationen ist Zeit für Stille, geistliche Impulse zur Passionszeit, Gebete und Gesang. Burkhard Pflomm gestaltet die einzelnen Stationen musikalisch. Im Anschluss ist Zeit zur Begegnung.

Exerzitien im Alltag

In der Passionszeit werden ökumenische Exerzitien im Alltag auf der Insel und in Reutin angeboten.

Auf der Insel

Jeden Tag müssen größere oder kleinere Entscheidungen getroffen werden. Und jede Möglichkeit hat Auswirkungen auf das eigene Leben und auf die Umwelt. Die eigenen Entscheidungen sind nicht nur durch äußere Faktoren bestimmt. Der eigentliche Ort, wo die Entscheidung fällt, ist unser Gewissen. Dort gibt es ebenso viele Stimmen wie im Außen.

Schon Ignatius von Loyola hat mit seiner guten Beobachtungs- und Reflexionsgabe diese Vorgänge in seinem eigenen Inneren erkannt. Diese Erkenntnisse hat er niedergeschrieben und in Exerzitien zugänglich gemacht. Seine Einsichten führen alle in eine Richtung: Entwickle ein immer besseres Gespür dafür, was in dir und um dich herum vorgeht. Was lebensfördernd und was lebensbehindernd ist. Jesus ist dafür die beste Orientierung.

In diesen Exerzitien sollen die Teilnehmenden an diesen inneren Ort des Wahlgeschehens und Entscheidens geführt werden. Dazu braucht es Stille und Achtsamkeit. Das innere Ohr und Auge sollen feinfühlicher werden für die inneren Stimmen und für die Stimme Gottes. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft für eine täglich halbstündige Gebetszeit in der ersten Tageshälfte und einen abendlichen Tagesrückblick sowie die Teilnahme an den wöchentlichen Gruppentreffen.

Ort:	Pfarrhaus des Münsters, Fischergasse 12, Lindau-Insel
Begleitung:	Gemeindereferentin Elfriede Fischer und Pfarrerin Margit Walterham
Gruppentreffen:	jeweils montags um 19.30 Uhr: 10. März, 17. März, 24. März, 31. März und 7. April
Kosten:	20 Euro (Kursmappe und Agape am letzten Abend)

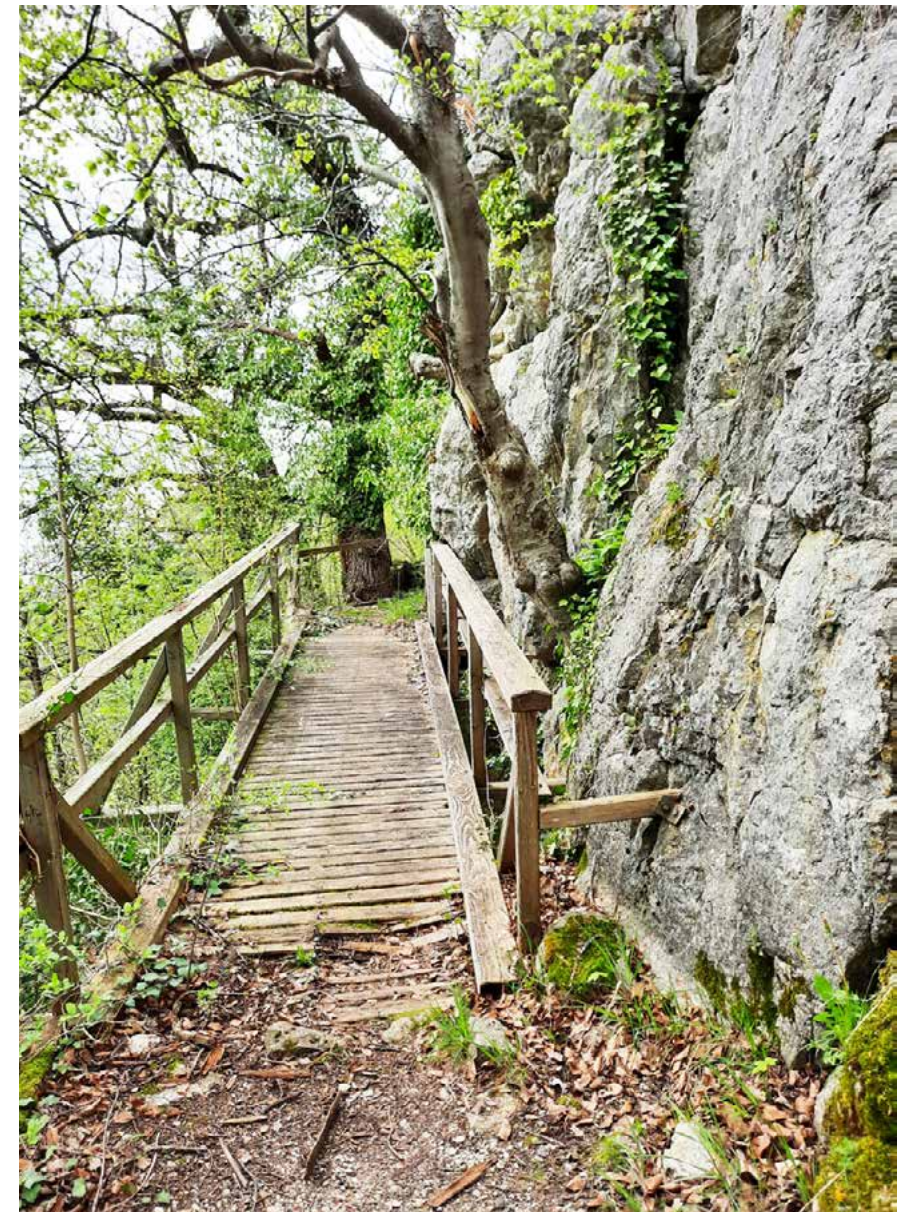
Flyer mit Anmeldeabschnitt liegen in den Kirchen der Pfarreiengemeinschaft Lindau-Insel und den evangelischen Kirchen St. Stephan und Christuskirche aus.

In Reutin

Die Welt im Großen und Kleinen ist unsicherer geworden. Nachrichten von den Kriegen in der Ukraine oder in Gaza setzen zu, aber auch die Energiekrise, die Klimakrise und unklare politische Verhältnisse im Land und auf der ganzen Welt. Menschen fühlen sich verunsichert, in ihrem Alltagsleben genauso wie in ihrem Glauben. Die Frage drängt sich auf: Was trägt? Was trägt noch im Leben und Glauben, wenn rundum so vieles ins Wanken gerät?

Unter dem Motto „Was trägt!?“ laden Gemeindereferent Peter Eisele und Pfarrer Jörg Hellmuth zu Exerzitien im Alltag ein. In den vier Wochen vor Ostern sind Menschen eingeladen, sich täglich 20 Minuten Zeit für sich selbst zu nehmen, still zu werden und Gott in ihrem Alltag wahrzunehmen. Kleine Impulse unterstützen dabei, diese persönliche Zeit zu gestalten. Einmal in der Woche treffen sich die Teilnehmenden im Lugeck, Steigstraße 36, um sich auszutauschen, gemeinsam zu beten und zu singen und Körperübungen zu machen.

Die Termine für die gemeinsamen Treffen sind: Mittwoch, 19. März, 26. März, 2. April und 9. April, jeweils 20 bis 21.15 Uhr. Die Kosten für die Teilnehmermappe betragen fünf Euro. Anmeldung sind ab sofort möglich unter peter.eisele@bistum-augsburg.de oder Joerg.Hellmuth@elkb.de oder Telefon 989 08 06.



„Was trägt!?“

❖ Kirchenmusik

Kammermusikkonzert im kiez

Am Sonntag, 16. Februar, gestalten Burkhard Pflomm und Erich Scheungraber (Viola) um 17 Uhr ein Kammermusikkonzert im Gemeindesaal im kiez. Es erklingen Werke von Eccles, Ravel und Bach. Höhepunkt des Programms ist die Aufführung der Sonate a-Moll von Franz Schubert. Er komponierte das Werk ursprünglich für ein damals neu erfundenes Instrument, die „Arpeggione“.

Das Werk wird heute meistens mit Cello oder Viola gespielt.

Erich Scheungraber studierte in München und Salzburg. Nach Jahren der Orchestertätigkeit unterrichtet er in Weil im Schönbuch Violine und Viola. Er leitet dort das Junge Orchester und gibt im Amaryllis-Verlag Noten heraus.

Burkhard Pflomm begleitet am Schiedmayer & Dieudonné Tafelklavier, das ungefähr im Jahr 1810 erbaut wurde. Die Sonate von Schubert erklingt also im originalen Klang.

Der Eintritt ist frei.

Mit Flötenklängen in den Frühling

Der Flötenkreis ist mittlerweile zu einem großen, harmonischen und gut eingespielten Team geworden. Gerne dürfen neue Mitspielerinnen und Mitspieler dazu kommen, die Lust haben, im Frühling ihre Flöte abzustauben und wieder zum Leben zu erwecken. Der Flötenkreis freut sich über Flöten in allen Stimmlagen. Für Anfänger ist er allerdings nicht geeignet. Die Leitung hat Christiane Sauter-Pflomm. Geprobt wird dienstags 14-tägig. Start ist am 11. März um 10.30 Uhr. Alle weiteren Informationen gibt es an diesem Termin oder über das Kantorat.

Herztöne – Ausstellung in St. Stephan

Studierende der ersten Fachklasse der Fachakademie für Sozialpädagogik Lindau stellen vom 12. März bis zum 27. April ihre Kunstwerke zum Thema Herz aus. Was ist dieses Ding, das jeder kennt? Es schlägt in jeder Brust und ist uns doch so fremd. Als Emoji tausendfach geliked. Ein Symbol der Liebe, der Zuneigung oder eine Schablone, einfach leer. Im Rhythmus gestört oder wie ein Uhrwerk Schlag um Schlag erhört. 17 Studierende der Klasse F1B untersuchen das Organ und Symbol Herz nach vielen Varianten, durchstöbern die Sprache, wühlen in Büchern nach Verborgenen, lauschen seinem Takt und gestalten dazu Kunstwerke mit verschiedenen Mitteln und Ausdrucksformen. Eine Rolle spielt dabei auch der Gedanke des jüdischen

Religionsphilosophen Martin Buber, wonach das ICH im DU entsteht, im Gegenüber und im Dialogpartner. Die Vernissage am Mittwoch, 12. März, um 17 Uhr in St. Stephan wird von den Studierenden gestaltet.

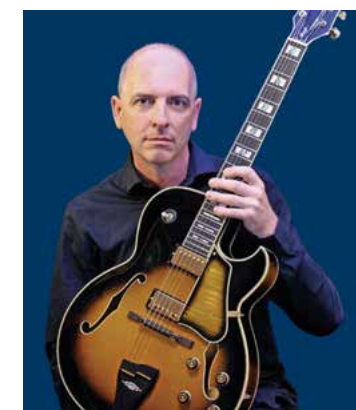
Närrische Orgelmusik in St. Johannes

Die Löwen sind los! Dazu tummeln sich noch viele andere Tiere in der Orgel in St. Johannes Wasserburg. Furchtlose Kinder und Erwachsene hören beim Familienorgelkonzert den „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens. Christiane Sauter-Pflomm spielt eine Bearbeitung dieses berühmten Orchesterwerkes für Orgel. Pfarrerin Petra C. Haring wird als Erzählerin zu hören sein. Nach dem rund halbstündigen Konzert für Kinder ab vier Jahren (und für junggebliebene Erwachsene) besteht die Gelegenheit, das Innere der Orgel zu besichtigen. Los geht's am Freitag, 21. Februar, um 16 Uhr in der warmen Kirche St. Johannes.

Alexander Palm spielt Bach-Werke auf der E-Gitarre

Der Gitarrist Alexander Palm bringt am Freitag, 28. März, um 19.30 Uhr in der Kirche St. Johannes Wasserburg zwei bedeutende Werke für Violine solo von Johann Sebastian Bach auf der E-Gitarre zu Gehör. In einem völlig neuen Klangbild interpretiert er die Sonate a-Moll BWV 1003 und die Partita d-Moll BVW 1004. Bach schrieb seine „Sei Solo á violino senza basso“ für unbegleitete Violine um das Jahr 1720 in seiner Zeit als Kapellmeister in Köthen. Diese zeitlosen Meisterwerke gelten mit ihrer hohen Virtuosität, musikalischen Tiefe und perfekten Form als Gipfel der Violinmusik. Die schier unglaubliche Anzahl eingearbeiteter Choralzitate, unhörbarer Mess-texte und christlicher Bezüge in diesen Werken weist ihnen eine einzigartige Stellung als transzendierendes Gesamtkunstwerk in der Musikgeschichte zu.

Alexander Palm interpretiert erstmals zwei dieser Werke auf der E-Gitarre, eng angelehnt an die Spielweise der Violine und stets einer authentischen Aufführung verpflichtet. Palm ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe. Konzerte als Solist und in verschiedenen Ensembles führten ihn durch Deutschland, die Schweiz, die USA und nach Asien. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.



Orgel- und Gemeindefahrt nach Schaffhausen

Am Samstag, 5. April, um 8 Uhr startet ein Tagesausflug nach Schaffhausen. Der Reisebus wird Schaffhausen um 10 Uhr erreichen. Dort steht zunächst die Besichtigung der Kuhn-Orgel in St. Johann auf dem Programm – ein bedeutendes Instrument mitten in der Altstadt. Nach einer Stadtführung besteht die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Am Nachmittag folgt die Besichtigung des Rheinfalls. Den Abschluss bildet eine kurze Andacht mit Orgelmusik an der historischen Dold-Orgel in der Enklave Büsingen. Die Rückkehr wird gegen 19.30 Uhr sein.

Anmeldung über einen Anmeldeabschnitt, der im Kantorat und Pfarramt erhältlich ist oder gerne per Mail an burkhard.pflomm@elkb.de angefordert werden kann.

Die Kosten für Führungen und Busfahrt betragen ca. 50 Euro.

„Krieg und Frieden“

Vortrag und Gespräch

Im Frieden zu leben, ist nicht selbstverständlich. Die Kriege in der Ukraine, in Gaza, in Syrien beunruhigen und rütteln auf. 2025 ist zudem Erinnerungsjahr an die Bauernkriege vor 500 Jahren in Deutschland. Die Veranstaltungsreihe lädt deswegen ein, sich mit verschiedenen Aspekten zu Krieg und Frieden auseinanderzusetzen. Bei jedem Vortrag gibt es auch Raum zum Gespräch. Der Ort der Veranstaltungsreihe ist das Lugeck, Steigstr. 36. Der Eintritt ist frei.

Martin Luther und die Bauernkriege

Pfarrer Jörg Hellmuth

Dienstag, 11. März, 20 Uhr

Gibt es einen gerechten Krieg, gibt es einen gerechten Frieden?

Religionspädagogin Susanne Riewald,

Religionspädagogin

Sabine Eisenacher und Pfarrer

Jörg Hellmuth

Dienstag, 25. März, 20 Uhr



Weissenauer Chronik des Bauernkrieges von 1525. Fürstlich Waldburg-Zeil'sches Gesamtarchiv, Schoss Zeil (Ausschnitt)

Kinder

Kreativgruppe

Lust auf Basteln, Werken, Spielen und Neues ausprobieren ganz ohne Stress? Dann komme vorbei! Herzliche Einladung zur Kreativgruppe für Kinder ab der 3. Klasse!

Treffpunkt ist Freitag, 14. Februar, und Freitag, 14. März, von 15 bis 17 Uhr im Lugeck (Steigstraße 36).

Nähere Infos bei Sabine Eisenacher und Ute Keßler-Ploner.

Anmeldung bei Sabine Eisenacher (Telefon 504 3890) oder sasenacher@web.de.



Kinderfreizeit

Wer zwischen 7 und 12 Jahre alt ist und gerne mal ein Wochenende ohne Eltern unterwegs sein möchte, sollte unbedingt bei der Kinderfreizeit in Lindenberg vom 9. bis 11. Mai 2025 dabei sein. Gemeinsam gibt es viel zu erleben: Geschichten, Spiel, Spaß, Lagerfeuer und Action in der Natur. Übernachtet, gekocht und gegessen wird im evangelischen Gemeindehaus in Lindenberg.

Vorbereitet und durchgeführt wird das Wochenende von Judith Amend-Knaub und Ute Keßler-Ploner mit ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern der Evangelischen Jugend Allgäu, der Jungen Kirche Iuv und den Lindauer Kirchengemeinden. Nähere Infos, Flyer und Anmeldung bei Judith Amend-Knaub, judith.amend-knaub@ej-allgaeu.de.

Anmeldung



Valentine vibes! Jugendkirche lädt zur Ü16-Schülerparty

Ob single, vergeben oder „es ist kompliziert“: Bei der Party für Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahre am Valentinstag, 14. Februar, in der Jugendkirche luv ist jeder Beziehungsstatus willkommen. Tanze ausgelassen zu den Beats von DJ Amor! Lerne beim Speeddating neue Menschen kennen! Versende Nachrichten mit der (Liebes-)Briefpost und lass dich von deinem Crush zu einer Runde Cha-Cha-Cha auffordern! Danach eine Runde chillen bei Weißweinschorle oder Cola in der beheizten Tipi-Zelt-Lounge. So wird's allen warm ums Herz. Wer früh kommt, zahlt weniger Eintritt. Weitere Infos auf der luv-Website oder auf Insta. Bitte Personalausweis bereithalten. Herzliche Einladung!



Veranstaltungen

Ort: luv Junge Kirche, Anheggerstr. 24, Lindau
(wenn nicht anders angegeben)

Freitag, 14.2.	20 – 24 Uhr	Ü16-Party „Valentine Vibes“
Samstag, 15.2.	14.30 – 17 Uhr	Tipi-Time, Inklusiver Jugendtreff
Dienstag, 18.2.	17 – 20 Uhr	Queer-Treff (Ort: Jugendzentrum Xtra)
Samstag, 29.3.	14.30 – 17 Uhr	Tipi-Time, Inklusiver Jugendtreff
Immer freitags	12.30 – 14.30 Uhr	Meet & Eat, Offener Mittagstisch
Immer dienstags	18 – 19.30 Uhr	Probe der luv-Band

Folge uns auf Instagram!



Besuche unsere Website!



www.luv-jungekirche.de

Getauft

St. Verena-Versöhnerkirche
Rosalie Davies

St. Stephan-Christuskirche
Sofia Witzigmann
Luna Grüter
Charlotte Riebling
Sophia Hoenig

Beerdigt

St. Verena-Versöhnerkirche
Siegfried Schiller, 87 J.
Edith Eisele geb. Schmidt, 93 J.
Gisela Mang geb. Schumacher, 82 J.
Joachim Wiese, 85 J.
Peter Müller, 86 J.
Kurt Hörger, 88 J.
Elfriede Haase geb. Lingenhölin, 89 J.
Ingrid Oertel geb. Stutz, 69 J.
Rolf Gronmayer, 84 J.
Siegfried Klapper, 91 J.
Gertrud Haug geb. Marquard, 93 J.

St. Stephan-Christuskirche
Luise Dobras geb. Pickel, 89 J.
Herbert Koch, 87 J.
Sieglinde Mostbacher geb. Winterling, 99 J.
Ingo Schmidt, 61 J.
Martin Hummel, 46 J.
Ute Schnura geb. Siegert, 80 J.
Alfred Strohmeier, 77 J.
St. Johannes Wasserburg
Ingeborg Haude geb. Wagner, 83 J.
Annelore Strößenreuter geb. Dilges, 89 J.
Mathilde Schenke, 87 J.
Günter Neumann, 85 J.
Wolfgang Leo, 87 J.

So 2.2.	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Helmut Sauer	10.30 Uhr Kinderkirche 18 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 2.2.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Ulrike Lay
So 9.2.	9.30 Uhr Morgenandacht Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen; im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche und kiedzgo	So 9.2.		9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé Pfr. Helmut Sauer
Sa 15.2.			Sa 15.2.			18 Uhr Abendkirche mit Stehempfang Lektoren Maria Schick/ Tobias Pellot
So 16.2.	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham; im Anschluss Kirchencafé	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen; im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche	So 16.2.	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr Kindergottesdienst
So 23.2.	17 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen/Konfirmanden; im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche	So 23.2.		10.15 Uhr Gottesdienst Pfrin. Petra C. Harring	10 Uhr Gottesdienst Pfr. Frank Seifert
So 2.3.	10.30 Uhr Gottesdienst zum Thema Masken mit Abendmahl Pfrin. Margit Waltherham	18 Uhr Meditativer Abendgottesdienst zu Maria und Martha Pfrin. Margit Waltherham	So 2.3.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Petra C. Harring
Fr 7.3.			Fr 7.3.	18 Uhr Ökumenischer Weltgebetstag in St. Josef		18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Johannes der Täufer/ Bad Schachen
Sa 8.3.			Sa 8.3.		19 Uhr Abend der Besinnung mit Abendmahl Pfr. Matthias Vogt	
So 9.3.	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham	So 9.3.			10 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé Pfrin. Ulrike Lay

Sa 15.3.			Sa 15.3.			18 Uhr Abendkirche mit Stehempfang Pfrin. Petra C. Harring
So 16.3.	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Margit Waltherham; im Anschluss Kirchencafé	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen; im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche	So 16.3.	Ab 16.3.: St. Wolfgang → St. Verena 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth		
So 23.3.	17 Uhr Abendgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Thomas Bovenschen; im Anschluss Kirchencafé 10.30 Uhr Kinderkirche und kiedzgo	So 23.3.		10.15 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfr. Philipp Müller
So 30.3.		10.30 Uhr Gottesdienst am Weg von der Christuskirche nach St. Stephan Pfrin. Margit Waltherham 10.30 Uhr Kinderkirche	So 30.3.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth		10 Uhr Familiengottesdienst Pfrin. Ulrike Lay/Team

Weitere Gottesdienste

Hergensweiler

So 9.2. **10.30 Uhr** Gottesdienst im Gemeindeheim (Hellmuth)

So 9.3. **10.30 Uhr** Gottesdienst im Gemeindeheim (Vogt)

Seniorenheim Hege

Do 27.2. **16 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Harring)

Do 27.3. **16 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Harring)

Maria-Martha-Stift

Die Gottesdienste finden während der Bautätigkeit nur für die Heimbewohner statt.

Seniorenheim Reutin

Sa 15.2. **15 Uhr** Gottesdienst (Vogt)

Sa 8.3. **15 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Vogt)

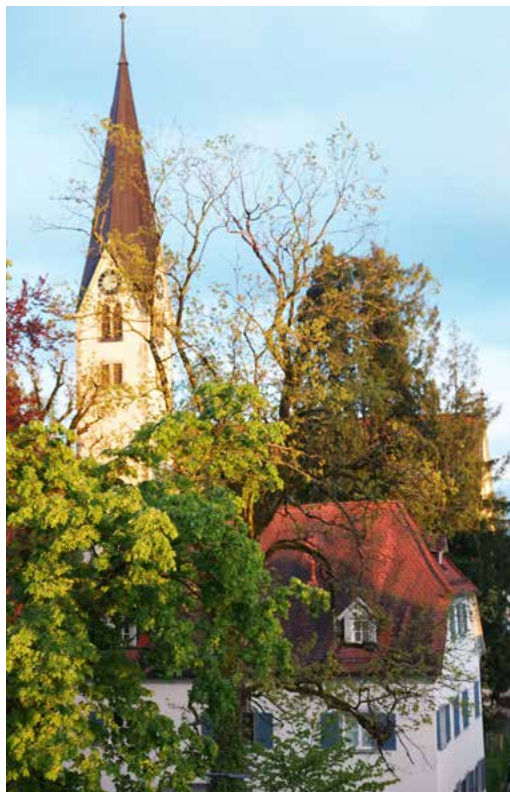


St. Stephan-Christuskirche



Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Nicht nur in der Natur, sondern auch im Gemeindeleben stellt sich das Frühjahr meist als eine etwas ruhigere Phase dar. Hinter den Kulissen läuft dennoch so einiges. So konstituiert sich der neue Kirchenvorstand, indem Ausschüsse gebildet und Ziele geklärt werden. Im Zusammenspiel mit Kirchenleitung- und Kirchenverwaltungsstelle werden Entscheidungen über die Sanierung von Immobilien der Gemeinde getroffen. Gleichzeitig bereiten sich die Jugendlichen aus dem Konfirmandenkurs auf ihr großes Fest vor. Konzerte und Andachten laden zur inneren Vorbereitung auf die bevorstehende Passions- und Osterzeit ein. Mit den ersten Frühlingstagen beginnt auch wieder der Strom von Gästen, die auf die Insel und damit oft auch nach St. Stephan kommen.



Unser Leitsatz:

„Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“

Newsletter

Damit Sie auf dem aktuellen Stand bleiben: Melden Sie sich an zum Newsletter der Gemeinde St. Stephan-Christuskirche an! Er erscheint immer dann, wenn sich Neuerungen oder Änderungen gegenüber dem aktuellen Monatsgruß ergeben.

Per E-Mail informiert der Newsletter in knapper und übersichtlicher Aufmachung über ganz Aktuelles aus dem Gemeindeleben.

Die Anmeldung ist jederzeit möglich über den Link auf der Homepage www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche oder indem Sie den untenstehenden QR-Code nutzen.



Mitarbeiterdank in neuem Gewand

Für das jährliche Treffen zum Dank an alle Mitarbeitenden der Gemeinde – diesmal am Samstag, 22. Februar – haben sich die Hauptamtlichen etwas Neues einfallen lassen. Zum Abendessen um 18 Uhr sind alle Mitarbeitenden in den Gemeindesaal im kiez eingeladen. Danach ist der „Talentschuppen“ eröffnet: Bühne frei für alle talentierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Man kann gespannt sein, welche Begabungen in der Gemeinde schlummern. Ob Jonglage, das Lesen eines Gedichtes, Blockflöten, Kabarett und andere Beiträge: Der Kreativität sollen keine Grenzen gesetzt sein.

Anmeldung zum Essen über das Pfarramt, Anmeldung eines Programmpunktes bei Kantor Burkhard Pflomm.

Gottesdienst des Konfirmandenkurses

Auch in diesem Jahr werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Konfirmandenkurses einen Sonntagsgottesdienst vorbereiten und gestalten. Dabei werden sie vom Team der Mitarbeitenden des Kurses unterstützt. Die Jugendlichen wählen selbst das Thema des Gottesdienstes aus. Bei dieser generationenübergreifenden Feier bietet sich eine vorzügliche Gelegenheit, die Jugendlichen kennenzulernen, die die Gemeinde dann bei der Konfirmationsfeier am 31. Mai und 1. Juni als neue Mitglieder aufnehmen wird. Der Gottesdienst wird am Sonntag, 23. Februar, um 10.30 Uhr im Gemeindesaal im neuen Kirchlichen Zentrum an der Christuskirche gefeiert. Im Anschluss wird der Kurs im Gemeindehaus voraussichtlich ein Mittagessen anbieten. Herzliche Einladung!



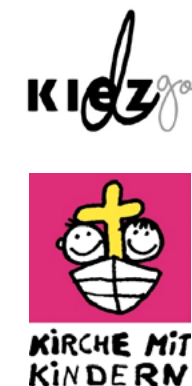
Zusammenarbeit eröffnet neue Wege



Konfirmandenkurs am Hochseilgarten

Kinderkirche und Kiedzgo

Die Kinderkirche ist ein kreativer und kindgerechter Gottesdienst für Krabbel-, Kindergarten- und Schulkinder. Gott loben, singen, beten spielen, basteln und eine biblische Geschichte stehen im Mittelpunkt. Der Gottesdienst Kiedzgo richtet sich an alle Kids ab der dritten Klasse, die gerne biblische Geschichten entdecken, Fragen über Gott und die Welt diskutieren, singen, spielen, basteln und ihren Gottesdienst mitgestalten möchten.



2.2.	10.30 Uhr	Kinderkirche
9.2.	10.30 Uhr	Kinderkirche und Kiedzgo
16.2.	10.30 Uhr	Kinderkirche
23.2.	10.30 Uhr	Kinderkirche
16.3.	10.30 Uhr	Kinderkirche
23.3.	10.30 Uhr	Kinderkirche und Kiedzgo
30.3.	10.30 Uhr	Kinderkirche

Kinderkirche und Kiedzgo feiern ihre Gottesdienste im Gemeindehaus kiez.

Passionsweg in St. Stephan für Erwachsene und Kinder

Wie letztes Jahr werden ab Mitte März wieder einzelne Nachdenkstationen zum Leidensweg Christi in St. Stephan aufgebaut sein. Das schwarze Webkreuz wird an das Leiden Jesu und das Leid in der Welt erinnern.

Ökumenisches Bibellesen: Zwei Kirchen – ein Wort

Einmal im Monat nähern sich katholische und evangelische Christinnen und Christen über verschiedene Methoden einem biblischen Text an und lassen ihn zu sich sprechen.

Das nächste Treffen findet am Montag, 3. Februar, um 19.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus Münster, Fischergasse 12, statt.

Forum Café für Senioren

Im Café für Senioren werden interessante Themen und anregende Impulse verbunden mit einer Zeit des Kennenlernens und des Austausches bei Kaffee und Kuchen. Dieses Forum will auch ein Vernetzungsort für neue Ideen, Initiativen und Aktionen sein. Auch Gäste aus anderen Stadtteilen sind herzlich willkommen. Treffpunkt ist der Gemeindesaal im Kirchlichen Zentrum an der Christuskirche, jeweils um 15 Uhr.

12. Februar

Winter in Lindau – als auf dem Bodensee ein Flugzeug landete

12. März

Meine Konfirmation – Erinnerungen und ein Spruch fürs Leben

„Einfach da sein“ nun am Dienstag

Ein Ort für Gespräche und Begegnungen, ein Ort um Kontakte zu knüpfen und Gemeinschaft zu erleben: Wer das möchte, ist herzlich zu „Einfach da sein“ eingeladen. Interessierte treffen sich von 14.30 bis 17 Uhr im Hospiz, Paradiesplatz 1, im Hochparterre, ab Mai in der oberen Sakristei in St. Stephan. Damit es keine Überschneidungen mit dem Forum Senioren gibt, findet „Einfach da sein“ ab Februar jeden Dienstagnachmittag statt.

Treffen des Literaturkreises im kiez

Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr: Orhan Pamuk, Das neue Leben, vorgestellt von Sevgi Selbach

Freitag, 28. Februar, 19.30 Uhr: Johannes Krause mit Thomas Trappe, Die Reise unserer Gene, vorgestellt von Albert Malnat

Freitag, 21. März, 19.30 Uhr: Paul Auster, Baumgartner, vorgestellt von Sabine Kaiser und Carin Föhr

Kindertagesstätte an der Christuskirche

Die Kinder der Kita an der Christuskirche konnten in der Adventszeit viele besondere Eindrücke sammeln. So gab es in der Garderobe einen Christbaum, der gleichzeitig ein Adventskalender war. Jeden Tag wurde ein Adventskind ausgelost, das sich einen Teil des Christbaumschmucks als Geschenk aussuchen durfte. Den Nikolaus empfingen die Kinder diesmal im Grünen Klassenzimmer, so dass auch alle Eltern gemeinsam bei Punsch und Plätzchen mitfeiern konnten. Auch der Theaterraum stand ganz im Zeichen von Weihnachten. Inspiriert durch die Schaufensterausstellung auf der Insel, übten die Kinder fleißig eine Inszenierung von E.T.A. Hoffmanns „Nussknacker und Mäusekönig“. Ein wöchentliches Highlight waren im Dezember die

Besuche der Hafenweihnacht. Hier konnten die Kinder vormittags in Ruhe die Buden erkunden, eine Runde Karussell fahren und den Ausflug mit einer Tasse Punsch abschließen. Ein Abstecher zu St. Stephan, um die Krippe zu bewundern, durfte natürlich nicht fehlen.



Kita-Kinder an der Landschaftskrippe in St. Stephan

Erinnerung an Herbert Koch

Am 2. November verstarb Herbert Koch. In seinem Ruhestand kümmerte er sich um die Gebäude in Aeschach. Herr Koch brachte sich mit großem Engagement bei der Renovierung der Glasfenster und der Steinmayer-Orgel in der Christuskirche ein. Sein letztes großes Projekt war die Renovierung des Kindergartens. Dankbar erinnern sich viele Gemeindeglieder an ihn. Das Mitgefühl ist bei den Angehörigen und bei allen, die um ihn trauern.

Ihre Hilfe ist gefragt!

Derzeit werden Austräger oder Austrägerinnen für den Monatsgruß für folgende Straßen gesucht: Grubachweg (12 Haushalte), Im Wiesengrund (9 Haushalte), Ludwig-Kick-Straße 43–64 (9 Haushalte), Pestalozziring (19 Haushalte), Pfannenweg (10 Haushalte) und Senftenau (2 Haushalte). Der Umfang und die Zusammenstellung der Straßen können mit dem Pfarramt vereinbart werden.

Wohnung für Urlauber Kantor gesucht

Wenn Burkhard Pflomm in Sommerurlaub geht, versieht seinen Dienst ein Urlauber Kantor. Er übernimmt die musikalische Begleitung der Gottesdienste und der Mittagsinsel. Außerdem spielt er die Matineen am Samstagvormittag. Nun sucht der diesjährige Urlaubskantor eine günstige Unterkunft in Lindau für sich und seine Frau für den Zeitraum vom 11. bis 31. August. Wer eine kleine Wohnung vermieten kann oder eine Idee hat, wo er günstig unterkommen kann, meldet sich bei Burkhard Pflomm (0163 270 79 75)

Regelmäßige Veranstaltungen

Hauskreise der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, teils zusammen mit der kath. Pfarrgemeinde St. Ludwig

Gesprächskreis Donnerstag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, Kirchgasse 21.
Ansprechpartnerin: Caroline Bovenschen, Tel. 976 8567, C.Bovenschen@gmx.de

Hauskreis Montag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, online oder Schneehalde 54.
Ansprechpartnerin: Angelika Brandt, Tel. 277 6880, dr.a.brandt@gmx.de

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, wöchentlich, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartnerin: Kerstin Schwart, Tel. 0160 968 33 950, K.Schwart@t-online.de

Hauskreis, zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Donnerstag 14-tägig, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartner: Elke und Harald Horber, Tel. 273 131, Familie@horber.li

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, in verschiedenen Wohnungen
Ansprechpartnerin: Petra Fässler, Tel. 27 34 955, mail@petrafaessler.de

Gebet für Lindau	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus kiez, Kontakt über Pfarramt
Bibelstudienkreis	donnerstags, 9.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Sigrid Wagner, Tel. 288 51)
Bibelkreis für Männer	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Klaus Heinschke)
Ein Wort – Zwei Kirchen	Jeden 1. Montag im Monat, 19.30 – 21 Uhr in St. Stephan oder im Gemeindehaus Münster, Fischergasse 12
Senioren gymnastik	mittwochs, 10 Uhr, im Gemeindehaus kiez (D. Hagen)
Lindauer Kantorei	dienstags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)
Chor am Vormittag	freitags, 10 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)
Gospelchor	freitags, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus kiez (Kantor Burkhard Pflomm)



St. Verena-Versöhnerkirche

Mitarbeiterabend

Alle, die in der Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche mitarbeiten, sind herzlich zum Danke-Abend am Freitag, 14. Februar, ab 19 Uhr ins Lugeck eingeladen. Egal, ob Sie als Mesnerin, Organistin, Hausmeister, Kirchenvorsteherin, Monatsgrußausträger, Mitglied des Besuchsdienstkreises oder als Mitarbeiterin der Kita oder des Pfarrbüros wirken: Sie sind alle eingeladen, an diesem Abend dabei zu sein. Es gibt etwas Leckeres zu essen und trinken, dazu ein kleines, buntes Programm.



Frühstück für Königinnen, wilde Frauen und eine Bodenseeberühmtheit

Sie kam aus einem fernen Land und fand Heimat in der heutigen Schweiz. Sie wird rings um den Bodensee verehrt und ist die Schutzheilige der Stadt Basel. Es gibt Berührungspunkte zu Konstanz, zur Insel Reichenau und zu Reutin. Was ist der Grund für ihre Beliebtheit bis heute und wie könnte sie für uns zum Glaubensvorbild werden?

Das kommende Frauenfrühstück am Samstag, 15. März, 9.30 bis 11.30 Uhr, im Gemeindehaus Lugeck widmet sich der Namensgeberin der evangelischen Kirche in Reutin: Verena, eine Frau aus frühchristlicher Zeit. Zu einem leckeren Frühstück gibt es inhaltliche Impulse als Gesprächsstoff. Haben Sie Interesse und Zeit für diese Verschnaufpause am Samstagvormittag? Kostenbeitrag: 5 Euro. Um Anmeldung per E-Mail an bettina@schossig.eu oder per Telefon 277 0878 (Anrufbeantworter) wird bis zum 10. März gebeten.

Abend der Hausmusik

Warum eigentlich immer nur in der Kirche musizieren? Kleine und große Künstler aus der Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche zeigen am Samstag, 22. März, um 17 Uhr, dass man auch im Gemeindehaus der Versöhnerkirche Musik hören und herrlich abschalten kann. Herzliche Einladung also nicht nur an die Eltern der musizierenden Kinder, sondern an alle, die gerne Musik hören. Am Abend der

Hausmusik gibt es nicht nur Klavierwerke zu hören, sondern auch Musikstücke auf vielen anderen Instrumenten. Im Anschluss gibt's die mittlerweile schon die traditionelle Riesenbrezel!

Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden

14 Jugendliche aus der Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche haben sich in den vergangenen Monaten im Gemeindehaus Zech auf ihre Konfirmation vorbereitet. Die Konfirmation wird am Sonntag, 4. Mai, um 10 Uhr in St. Verena gefeiert. Damit Sie die Jugendlichen schon vorher mal kennenlernen, werden sie sich in ihrem ganz eigenen Gottesdienst der Gemeinde vorstellen: am Sonntag, 23. März, um 10.15 Uhr in der Versöhnerkirche. Übrigens: Vom 14. bis 16. März sind die Jugendlichen zusammen mit den Konfis aus Wasserburg auf Freizeit in Memhölz.

Klangvolle Entspannung im Seniorentreff Reutin

Die Yoga- und Achtsamkeitslehrerin Sabrina Krämer bietet sanftes Yoga auf dem Stuhl und heilsame Klänge auf der Tongue Drum, der Zungentrommel, an. Diese laden ein, tief in den Körper und die Entspannung zu sinken und den Zauber des Augenblicks zu genießen. Im Anschluss dürfen verbindende Begegnungen bei Tee und Kaffee entstehen.

Dienstag, 25. Februar, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Lugeck mit Sabrina Krämer, Yoga- und Achtsamkeitslehrerin
Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 73 936

Frühlingsliedersingen

Am Dienstag, 25. März, ab 14.30 Uhr ist wieder das bewährte Frühlingsliedersingen im Gemeindehaus Lugeck angesagt. „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ – wie könnte der Frühling besser herbeigelockt werden als durch Gedichte und Lieder! Dieses „Frühling-herbei-singen“ hat im Lugeck eine lange Tradition. Dekanatskantor Burkhard Pflomm setzt sie weiter fort. Herzliche Einladung dazu an alle, die gerne aus tiefstem Herzen ihre Stimme erklingen lassen! Dazu gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

Reinigungskraft fürs Gemeindehaus Versöhnerkirche gesucht

Die evangelische Kirchengemeinde St. Verena-Versöhner sucht dringend eine Reinigungskraft für das Gemeindehaus in Zech am Max-Halbe-Weg. Die Stelle ist mit 10,25 Stunden im Monat ausgeschrieben und soll möglichst schnell wieder besetzt werden. Interessenten wenden sich bitte an Pfr. Matthias Vogt (Telefon 989 2760).

Café Lugeck

sonntags, 14.30 – 17 Uhr (nicht in den Ferien): **9.2., 23.2., 16.3., 30.3.**
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Pfarrer Jörg Hellmuth, Tel. 989 08 06

Gemeindefrühstück Zech

dienstags, 9 Uhr: **25.3.**
Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Chor „Cantilago“ – die Sängerinnen und Sänger vom See

dienstags, 19 Uhr
Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

Chöre

donnerstags, 19 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

Quodlibet – Tanztreff im Lugeck

1. und 3. Dienstag im Monat 19 Uhr (nicht in den Ferien): **4.2., 18.2., 18.3.**
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

Frauenclub Lugeck

donnerstags
19.2. 14.30 Uhr Fasnacht im Josefs Café
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Monika Bermetz, Tel. 227 27

Frauenkreis Zech

mittwochs 14.30 Uhr
19.2., 19.3.
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 79 665

Männerrunde Zech

donnerstags 19 Uhr
6.2., 20.2., 6.3., 20.3.
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

Seniorentreff Reutin

dienstags 14.30 Uhr
25.2. Yoga mit Klangschalen mit Yoga- und Achtsamkeitslehrerin Sabrina Krämer
25.3. Frühlingsliedersingen mit Bezirkskantor Burkhard Pflomm
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 73 936

Seniorentanz im Lugeck

freitags, 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 75 445

Ökumenischer Seniorenkreis Zech

donnerstags, 14.30 Uhr **13.2., 13.3.**
Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2, Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

Kleines Café Zech

dienstags, 14.30 Uhr: **4.2., 4.3.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Irmi Achberger u. Waltraud Lechner, 0152 29 67 95 09

Pflegende Angehörige

montags, 14.30 Uhr **10.2., 10.3.**
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Offenes Singen im Zech

mittwochs, 19 Uhr (nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Natasha Douglas, Tel. 0152 48 79 67 9

Yoga und Entspannung

montags, 19 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Sabrina Krämer, namaste@holisma-soul-journey.de

Senioren-Yoga

montags, 16 Uhr
Nur mit Anmeldung!
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

Gesprächskreis für chronisch kranke Menschen

monatlich, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche
Kontakt: Angelika Fotiadis, angelikfotiadis@googlemail.com

Parkinson-Selbsthilfegruppe

25.2., 25.3., 14.30 Uhr
Gemeindehaus Versöhnerkirche
Kontakt: Dr. Ernst Ammann, Tel. 08382 94 56 14



St. Johannes Wasserburg

Aktuelles aus dem Konfi-Kurs

„Worauf kann ich vertrauen?“ Dieses Thema bewegte die Konfis der Gemeinde St. Johannes beim gemeinsamen Konfi-Tag in der Jugendkirche luv in Lindau. Pfarrer Philipp Müller, Diakonin Judith Amend-Knaub und die Konfi-TeamerInnen bereiteten Workshops vor, die den Jugendlichen einen eigenen Zugang zum Thema ermöglichten. Wie steht es um mein Vertrauen in andere, wenn ich beim erlebnispädagogischen Spiel „Flugzeugabsturz“ plötzlich nichts mehr sehe? Wie sehr kann ich auf mein Grundwissen in Bibelkunde vertrauen, wenn beim Quiz die Zeit abläuft? Was hatte Petrus davon, dass er auf Jesus vertraute? Wäre das vielleicht auch etwas für mich? Diese Fragen können nun in den Konfis arbeiten und bei den nächsten Treffen weiter vertieft werden. Eines ist klar: Die fröhliche Gemeinschaft in der Gruppe und die erlebte Eigenwirksamkeit im Konfi-Kurs sind für alle im Kurs schon jetzt vertrauensstiftende Erfahrungen.



„Wie hast du dich gefühlt?“ – Erfahrung und Reflexion sind wichtige Bestandteile des Konfi-Kurses



„Kauf eins mehr“ – Die Konfis sammeln über 800 Artikel für die Tafeln

Kindergottesdienst

Spannende Geschichten hören, singen, beten, basteln und was Leckeres naschen mit lauter fröhlichen Kindern, Eltern, Großeltern – all das gibt es beim Kindergottesdienst am Sonntag, 16. Februar, um 10 Uhr im Gemeindehaus. Herzliche Einladung – Euer Kindergottesdienst-Team freut sich auf Euch!

Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1
Christuskirche · Anheggerstraße 26 / kiez, Anheggerstraße 24
St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36
Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2
Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Gemeinsames Pfarrbüro für St. Stephan-Christuskirche, St. Verena-Versöhnerkirche und St. Johannes Wasserburg

kiez, Anheggerstraße 24, Lindau

Bürozeiten: Mo, Di, Mi 9 – 12 Uhr, Do 9 – 12 und 14 – 18 Uhr

Sekretariat

Cornelia Roller-Schoch · Gabriele Scholz
Telefon 989 08 00
pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche

Spendenkonto: Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Pfarrer Thomas Bovenschen

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de
Telefon 989 08 05
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Margit Walterham

Schöngartenstr. 16, Telefon 33 44
E-Mail: margit.walterham@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Kessler-Ploner

Telefon: 07542 989 895
E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche

Spendenkonto: Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Pfarrer Jörg Hellmuth

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
Telefon 989 08 06
E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2
Telefon 989 27 60
E-Mail: matthias.vogt@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162 855 06 76
montags 14 – 17 Uhr · E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter
Telefon 989 08 09
E-Mail: anne.knuetter@elkb.de
Auskünfte und Terminvereinbarungen

Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Spendenkonto: Sparkasse Schwaben-Bodensee
IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

Pfarrer Ulrike Lay

Geschäftsführende Pfarrerin im kiez
Telefon 0162 822 64 07
E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

Pfarrer Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Telefon 898 62
E-Mail: petra.harring@elkb.de

Kirchenmusik

Kantorat St. Stephan-Christuskirche

Anheggerstr. 24, Probe Kantorei Dienstag, 19.30 Uhr
Kontakt: Burkhard Pflomm
Telefon 0163 270 79 75
E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Lindauer Bläsergruppe

Mittelschule Reutin, Probe Mittwoch, 20 Uhr
Kontakt: Bettina Weishaupt
Telefon 0151 1558 1399
bettinaweishaupt@t-online.de

Evangelische Kindertagesstätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 273 26 15
E-Mail: info@diakonie-lindau.de

Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 51 75

E-Mail: kita.christuskirche.lindau@elkb.de

St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 789 60

E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

www.lindau-evangelisch.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,
Evangelische Jugend Region Lindau-Westallgäu
Anheggerstraße 24 (im kiez, Nordseite)
Internet: www.luv-jungekirche.de
Instagram: luv.jungekirche

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Mi und Do 8.30–10.30 Uhr
Telefon 98908 20, Fax: 98908 25
E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Weitere gute Adressen

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 55 68 · Hilfe bei Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 01 11 · Anonyme Beratung bei Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr. Gebührenfrei.

Krisendienst Schwaben

Telefon 0800 655 3000 · Hilfe bei psychischen Krisen. Rund um die Uhr erreichbar

Kinderschutzbund

Reutiner Str. 63d, Telefon 0151 4031 5003
E-Mail: ksb-lindau@gmx.de
Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Bahnhofsmission

Am Gleis 1, Telefon 909 2709
Mobil: 0176 617 230 29
E-Mail: lindau@bahnhofsmission.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Steigstraße 36, Telefon 220 12 · Hilfe und Beratung für psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172 885 14 83 · Der Verein hilft bedrohten und misshandelten Frauen durch Beratung, Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 967 40
Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit, Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 273 95 69
E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de
Ambulante Dienste für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 989 69 80
Gebrauchtwarenkaufhaus, Umzüge, Kellerent-rümpelung, Auf- und Abbau großer Möbel, Schneiderei, Rad- und Reparaturwerkstatt

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 245 94 · Mehr als ein Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

Diakonin Judith Amend-Knaub

Telefon: 98908 21 · Mobil: 01575 312 68 53
E-Mail: jak@luv-jungekirche.de

Pfarrer Philipp Müller

Telefon: 98908 22 Mobil: 0160 846 45 39
E-Mail: pm@luv-jungekirche.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Spendenkonto: Sparkasse Allgäu
IBAN: DE65 7335 0000 0310 0003 44
Betreff (wichtig): luv Junge Kirche lindau

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 911 00 43
Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr
Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 504 26 20
Für den Landkreis Lindau. Träger:
Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750 010 · Allgemeine Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 – 12 Uhr, Mi 14 – 15.30 Uhr
Einkaufen für Menschen mit geringem Einkommen

Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,
88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten
Telefon 0151 551 646 78
E-Mail: weisserring-lindau@web.de

Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944 374
Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

Telefon 0171 834 66 53 · ambulante Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen,

Integrationsfachdienst Schwaben

Steigstraße 36 · Kontakt: Annette Breu-Lanzendorfer,
Telefon 22043 Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben

Alten- und Pflegeheime

Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 948 540

Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961 030

Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggstraße 28, Telefon 273 090

Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 989 60

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



*„Der erste Schritt, um etwas zu erreichen,
besteht darin, sich zu entscheiden,
dass man nicht dort bleibt, wo man ist.“*

J.P. Morgan

www.lindau-evangelisch.de